

# Bremgarten grüsst Zufikon mit einem Geschenk

Mit Zwischenstopps, Fotos und viel Nachbarschaftscharme wurde die Bank für das Komitee des Zufikerfäschts transportiert.

**Willy Müller**

Nach einem regnerischen Tag hellt es am Freitag gegen Abend auf und die Sonne scheint auf eine frisch gezimmerte Holzbank, die mit einem kleinen Festakt von Bremgarten nach Zufikon überführt wird – samt Zwischenstopps, Erinnerungsfotos und viel Nachbarschaftscharme. Ein überraschendes Geschenk von Bremgarten Tourismus an das Komitee des Zufikerfäschts. Der späte Sonnenschein kann als gutes Omen betrachtet werden, hoffen doch alle auf schönes Wetter bei der vierten Ausgabe des beliebten und bekannten Anlasses vom 18. bis 22. Juni mit dem Motto «zmetzt im Dorf».

Die Idee hatte Josef «Tschösy» Meier vom Vorstand von Bremgarten Tourismus. «Zufikon hat uns grosszügig bei der

Zipline fürs Leuefäscht unterstützt – das wollten wir nicht einfach mit einem Blumenstrauss quittieren. Die Bank ist unser «Dankeschön» und gleichzeitig eine Einladung, Platz zu nehmen und zusammenzukommen.» Gemeinsam mit den beiden Co-Präsidentinnen von Bremgarten Tourismus, Sonja Schneiderbauer und Ruth Meier, setzte er die Aktion um. Ruth Meier meint: «Die Bank ist mehr als nur eine Sitzgelegenheit. Sie steht für das Miteinander – dafür, sich bewusst Zeit füreinander zu nehmen, in einer turbulenten Zeit gemeinsam innezuhalten, näher zusammenzurücken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das kam schon beim Leuefäscht sehr gut an.»

Die spontane Idee dazu hatte bereits damals Tschösy Meier. «Wir wünschen den Zufikern

ein magisches Fest.» Die Inschrift auf der Bank lautet neben den Angaben, die zu Bremgar-

ten Tourismus führen: «Leuefäscht.ch grüesst Zufikerfäscht 2025. Wir wünschen Ihnen ma-



Bei einer kleinen Festrede dankt Sonja Schneiderbauer, Co-Präsidentin von Bremgarten Tourismus, allen Beteiligten der spontanen Aktion.

Bild: Willy Müller

gische Momente.» Claudia Barmert, Vertreterin des Bremgarter Stadtrates, ist erfreut über die Initiative und über die spontane Zusage aller Beteiligten und ist überzeugt, dass diese Aktion einem gutnachbarschaftlichen Austausch förderlich ist.

## Die Aktion sorgt für Freude und Rührung

In Zufikon sorgt die Aktion für Freude und Rührung. Giovanni Soricelli, OK-Co-Präsident des Zufikerfäschts, zeigt sich beeindruckt: «So etwas erlebt man nicht alle Tage. Die Aktion verstärkt die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden, die ich als Vertreter der Schule kenne.»

Auch Gemeindeammann Daniel Stark betont den symbolischen Charakter der Geste: «In Zeiten, in denen viel polarisiert

wird, ist so ein Zeichen der Verbundenheit ein wohlthuender Kontrapunkt.»

Die Bank wird schliesslich feierlich beim Sportplatz in Zufikon platziert – dort, wo bald das Zufikerfäscht stattfindet. Sie wurde vom Dottiker Zimmermann Pius Nietlisbach mit der Kettenfräse geschaffen. Sie besteht aus über hundertjährigem Eichenholz und stammt aus dem Bremgarter Holzbetrieb Wagenrain. Die Inschrift hat Peter Spalinger aus Bremgarten gestaltet, und Roland Koller hat die Laserbeschriftung vorgenommen. «Von einem Fest zum anderen», meint Karin Rüegg aus dem Publikum mit Anspielung auf die Bänke vom Leuefäscht, ebenfalls aus der Kettenfräse von Pius Nietlisbach. Die Bank soll nach dem Fest vor dem Gemeindehaus platziert werden.